vinetur

Mittwochumsätze im britischen Gastgewerbe steigen um 31 Prozent

Bars, Clubs und Lounges treiben den Wandel voran: 47 Prozent der unter 35-Jährigen gehen mittwochs häufiger aus

Mittwoch, 11. November 2026



Der Mittwoch entwickelt sich für das britische Gastgewerbe zunehmend zu einem umsatzstarken Abend. Das geht aus Daten hervor, die die Zahlungsplattform Square am Mittwoch, dem 11. November, veröffentlichte. Jüngere Gäste verlegen ihre Ausgeh-

Abende immer häufiger vom traditionellen Wochenende auf andere Wochentage.

Laut Square lagen die Umsätze im Gastgewerbe mittwochs 31 Prozent über dem Niveau von 2021. Bars, Clubs und Lounges verzeichneten die stärksten Zuwächse: Ihre Mittwochseinnahmen stiegen im selben Zeitraum um 40 Prozent. Das deutet auf eine deutliche Verschiebung der bevorzugten Ausgehzeiten hin.

Das Unternehmen teilte außerdem mit, dass eine separate Befragung von 1.000 Führungskräften aus dem Gastgewerbe ergeben habe, dass 44 Prozent von höheren Einnahmen an Mittwochabenden berichteten. Die Umsätze zwischen 18 und 20 Uhr lagen mittwochs 36 Prozent über dem Stand von vor zwei Jahren. Am Donnerstag stiegen die Umsätze im selben Zeitfenster um 47 Prozent.

Die Ergebnisse legen nahe, dass das Geschäft zur Wochenmitte für viele Betriebe keine nachrangige Gelegenheit mehr ist. Square zufolge gaben 47 Prozent der unter 35-Jährigen an, mittwochs häufiger auszugehen als vor zwei Jahren. Unter allen Befragten sagten 38 Prozent, kleinere Menschenmengen machten es für sie attraktiver, unter der Woche auszugehen. 25 Prozent erklärten, es sei einfacher, einen Tisch zu reservieren oder Pläne in ihren Lieblingsbars und -restaurants zu machen.

Robert White, Executive Director von Square UK, sagte, die Verschiebung scheine sowohl auf veränderte Arbeitsmuster als auch auf neue Vorlieben der Verbraucher zurückzugehen. Hybride Arbeitsmodelle, die sich nach der Pandemie stärker verbreitet hätten, könnten ein Grund dafür sein. Zugleich entschieden sich manche Gäste für ruhigere und entspanntere Abende, statt an den geschäftigeren Wochenendnächten auszugehen.

Die Veränderung wirkt sich bereits auf die Betriebsabläufe aus. Laut Square haben 56 Prozent der befragten Gastgewerbebetriebe spezielle Angebote oder Veranstaltungen für Gäste unter der Woche eingeführt. Weitere 41 Prozent gaben an, ihre Speisekarten angepasst oder erweitert zu haben, um mehr Gäste zur Wochenmitte anzulocken.

Das könnte auch den Getränkefachhandel stärker beeinflussen. Wenn sich mehr Gäste mittwochs und donnerstags für einen Besuch in Pubs, Bars und Restaurants entscheiden, müssen Betreiber möglicherweise ihre Bestellungen von Bier, Wein und

Spirituosen, die Personalstärke und die Lieferzeiten überdenken, um der gleichmäßigeren Nachfrage im Wochenverlauf gerecht zu werden.

Das stärkste regionale Wachstum der Mittwochumsätze verzeichnete Sheffield: Dort lagen die Einnahmen laut Square 119 Prozent über dem Niveau von 2021. Newcastle folgte mit einem Plus von 62 Prozent, Liverpool und Cardiff verbuchten jeweils einen Zuwachs von 43 Prozent. Diese Zahlen zeigen, dass sich die Entwicklung nicht auf London oder einen Teil des Landes beschränkt, sondern in mehreren großen Städten zu beobachten ist.

Für Pub-Betreiber und andere Unternehmen im Gastgewerbe könnte der Trend den Druck auf das traditionelle Geschäftsmodell mit Freitag und Samstag als umsatzstärksten Tagen abfedern. Angebote zur Wochenmitte, Live-Veranstaltungen sowie eigens zugeschnittene Speisen- und Getränkeangebote könnten an Bedeutung gewinnen, wenn Betriebe Gäste ansprechen wollen, die zwar ausgehen, aber weniger volle Abende bevorzugen. Der Mittwoch entwickelt sich damit zu einem wichtigeren Umsatztag für Lokale, die bislang vor allem auf den Wochenendbetrieb angewiesen waren.